

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Datern der amtlichen Messung 2016

Autor(en): **Stuedler, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 25

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-871225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2016

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2016 liegen vor. Es wurde zum zehnten Mal durchgeführt.

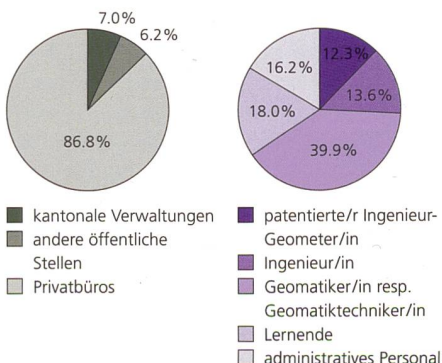
Am Monitoring 2016 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse.

Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2016 bei 4 027 838, was praktisch der Zahl von 2015 entspricht. Drei Kantone (FR, GR, SO) melden einen Rückgang von 0.7–1.8 % gegenüber dem Vorjahr, während praktisch alle anderen Kantone eine Zunahme von ca. 0.2–0.6 % verzeichnen. Über die ganze Schweiz gesehen, sind von dieser Gesamtzahl 96.8 % aller Liegenschaften in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 96.5 %). Dabei haben nun 17 Kantone die 100%ige Flächendeckung erreicht, aus weiteren sechs Kantonen werden über 98 % gemeldet, während bei den letzten drei Kantonen der Vollständigkeitsgrad für Liegenschaften noch zwischen 84–91 % liegt (Vorjahr zwischen 86–89 %). Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude ist weiter leicht gestiegen auf 3 063 357; hier basieren die Angaben von noch zwei Kantonen auf Schätzungen.

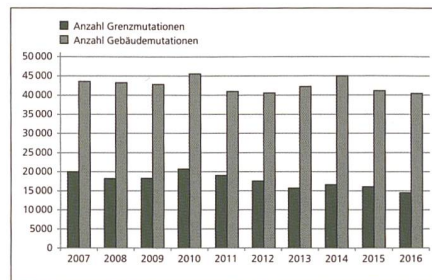
Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand hat weiter leicht abgenommen und liegt Ende 2016 bei 2960 Personen (–2.4 %). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



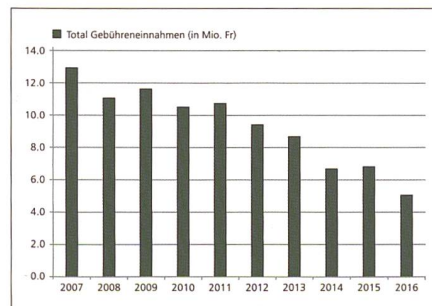
Nachführungsaktivitäten in der AV

Die Zahl der Grenz- und Gebäudemutationen hat 2016 ebenfalls leicht abgenommen. Es wurden insgesamt 54 911 Mutationen (–4.0 %) durchgeführt, davon 14 644 Grenzmutationen (–9.3 %) und 40 267 Gebäudemutationen (–1.9 %). Die Einnahmen aus den Nachführungsaktivitäten sind um 1.8 % auf CHF 97.9 Millionen zurückgegangen, was einem durchschnittlichen Preis pro Mutation von CHF 1784 entspricht (Vorjahr: CHF 1738).



Benutzung der Daten

Der Trend zu weniger Gebühreneinnahmen hat sich 2016 weiter fortgesetzt. Die Einnahmen bleiben mit insgesamt CHF 5.1 Millionen (–23 %) deutlich unter denjenigen vom Vorjahr. Der Bezug von Daten hat 2016 erstmals seit Beginn dieser Statistik abgenommen (158 699, –2.6 %). Der Bezug von analogen Daten hat stark abgenommen (42 987, –17 %) abgenommen, während der Bezug von digitalen Daten immer noch zunimmt, wobei sich die Zunahme zu verlangsamen scheint (115 712, +1.4 %). Das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbe-



Die wichtigsten Kennzahlen für 2016 (in Klammern der Vergleich mit 2015)

Umfang der amtlichen Vermessung		
Anzahl Liegenschaften:	4 027 838	(0.0%)
Anzahl Gebäude:	3 063 357	(+1.1%)
Personal		
in Nachführung der AV		
tätige Personen:	2960	(–2.4%)
Nachführungsaktivitäten		
Anzahl Grenzmutationen:	14 644	(–9.3%)
Anzahl Gebäudemutationen:	40 267	(–1.9%)
Umsatz (in CHF):	97.9 Mio.	(–1.8%)
Umsatz pro Mutation (in CHF):	1784	(+2.4%)
Benutzung der Daten		
Gebühreneinnahmen (in CHF):	5.1 Mio.	(–23%)
Anzahl Datenbezüge:	158 699	(–2.6%)
Datenbezüge analog:	27 %	
Datenbezüge digital:	73 %	

zügen verschiebt sich damit weiter in Richtung digital: 27/73 % (Vorjahr 32/68 %).

Daniel Steudler, pat. Ing.-Geom.
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch